



# SWOT-Analyse

## Kapitel 3.5

Die SWOT-Analyse ist ein einfaches Schema zur Analyse verschiedener Aspekte der Schule (z.B. eines Projekts) und wird in der Regel in einer moderierten Sitzung durchgeführt. Komplexe Situationen werden mit Hilfe der Analysekategorien (**S**trengths, **W**eaknesses, **O**pportunities, **T**hreats) zerlegt, um ein tieferes Verständnis und den Austausch unterschiedlicher Wahrnehmungen und Perspektiven zu ermöglichen.

intern	<b>Strengths</b> (Stärken)	<b>Weaknesses</b> (Schwächen)
extern	<b>Opportunities</b> (Chancen)	<b>Threats</b> (Gefahren)
	positiv	negativ

Mit **Stärken** sind diejenigen Umstände, Eigenschaften und Ursachen gemeint, auf vergangene Erfolge zurückzuführen sind bzw. die als Potentiale zukünftig gezielt genutzt werden können. Die **Schwächen** bezeichnen Barrieren, die bei der Zielerreichung hinderlich waren und bei denen in Zukunft versucht werden soll, sie zu verbessern oder durch andere Fähigkeiten zu umgehen. Sowohl die Stärken als auch die Schwächen sind interne Faktoren innerhalb der Schule als Institution – wohingegen Chancen und Gefahren externe Einflüsse darstellen, die von außen auf die Schule einwirken. Mit **Chancen** sind konkrete Verbesserungsmöglichkeiten gemeint, die verfolgt sowie ausgebaut und als potentielle Stärken genutzt werden können. **Gefahren** bezeichnen von außen vorgegebene Umstände, die zukünftig zu Schwierigkeiten führen können, also Risiken und kritische Faktoren, die den Erfolg des Vorhabens in verschiedenen Aspekten in Frage stellen können.

Mit der SWOT-Analyse können beispielsweise einzelne Aktivitäten zur Berufsorientierung oder auch die Berufsorientierung als Ganzes evaluiert werden.

### Beispiel: SWOT-Analyse zur Berufsorientierung an der Schule

Eine Stärke könnte sein, dass die Schule zahlreiche Kontakte zu Unternehmen pflegt, die die Berufsorientierung an der Schule mitgestalten. Auch Lehrkräfte mit viel Erfahrung im Bereich der Berufsorientierung stellen eine Stärke dar.

Zu den Schwächen könnte mangelnde Motivation des Kollegiums gehören.

Eine Chance wäre es, wenn die Berufsorientierung in der Politik an Bedeutung gewinnt, so dass die Möglichkeit besteht, dass auch bei den Eltern und anderen am Schulleben beteiligten Personengruppen mehr Bewusstsein für die Bedeutung der Berufsorientierung geweckt wird.

Beispiele für Gefahren sind knapper werdende Ressourcen, z.B. durch Änderungen im Schulgesetz.

### **Beispiel: SWOT-Analyse zum Betriebspraktikum**

Eine Stärke der Schule könnte darin liegen, dass die Schule viele Kontakte zu Unternehmen hat, die Praktikumsplätze zur Verfügung stellen.

Eine Schwäche könnte sein, dass die Praktika bisher nicht ausreichend im Unterricht vor- und nachbereitet werden, da für diese Arbeit nicht genügend Zeit eingeplant wird.

Eine mögliche Chance wäre z.B. das wachsende Interesse der Unternehmen an qualifiziertem Nachwuchs, was eine engere Zusammenarbeit zwischen Schule und Unternehmen ermöglicht, durch die Praktika effektiver gestaltet werden können.

Eine Wirtschaftskrise könnte eine Gefahr bedeuten, wenn Unternehmen dadurch Ressourcen einsparen müssen und aus diesem Grund weniger bereit sind, Kurzzeitpraktikanten einzustellen.

### **Durchführung**

Der Moderator stellt den Gegenstand der Analyse genau und konkret dar. Dann gibt er den Teilnehmern den Auftrag, die Stärken (Strengths) und Schwächen (Weaknesses) des Evaluationsgegenstandes und die sich z.B. aus dem Kontext, der Situation ergebenden Chancen (Opportunities) und Gefahren (Threats) zu notieren.

In dieser ersten Phase sammeln die Teilnehmer ihre Ideen entweder einzeln oder in Kleingruppen (max. 5 Personen) und halten sie auf einem Blatt oder auf einem Flipchart fest. Je nach Thema wird ein entsprechender Zeitrahmen vorgegeben.

In der zweiten Phase werden die Ergebnisse vorgestellt und Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede diskutiert. Ausgehend von konsensfähigen Aspekten können gemeinsame Entwicklungsziele und Maßnahmen erarbeitet werden.